

[E-BOOK] Sagen und Legenden vom Harz und vom Kyffhuser

# Sagen und Legenden vom Harz und vom Kyffhuser

Von Dietrich Khn

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1595425 in BcherVerffentlicht am: 2002Anzahl der Produkte:  
1Abmessungen: 7.72 x 1.06b x 5.04l, Einband: Gebundene Ausgabe352 Seiten | File size: 71.Mb

**Von Dietrich Khn : Sagen und Legenden vom Harz und vom Kyffhuser** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sagen und Legenden vom Harz und vom Kyffhuser:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Fle

von Geschichten Von James Das Buch ist ok. Aufgrund der vielen einzelnen Sagen und Legenden wirkt es aber sehr langatmig. Ich müde mich nun schon zwingen am Buch zu bleiben.

**Kurzbeschreibung** Im Bereich des Harzes und seines Vorlandes finden wir eine beeindruckende Vielfalt von Sagen. Der Widerstreit zwischen christlicher Mission und vorchristlichem Glaubensleben, der uralte Bergbau, die wechselvolle Geschichte und der groartige Kontrast von Lieblichem und Bizarrem in der Landschaft regten unsere Ahnen dazu an, das, was sie erlebten, empfanden und glaubten in der ihnen eigenen bilderreichen Weise den Nachkommen zu überliefern. Aus diesem leider oft in seinem Wert verkannten kostbaren Schatz hat der Herausgeber dieses Buches eine Auswahl zusammengestellt. Zeichnungen, Holzschnitte und Stiche aus fast fünf Jahrhunderten ergänzen die Sagentexte und vermitteln ein eigenes Bild von der Landschaft und dem Denken zur Zeit unserer Vorfahren bis hinein in unser Jahrhundert. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.

1. Kirchen, Klöster, Ordensleute Adelheid von Klettenberg war eine schone und reiche Jungfrau. Viele warben um ihre Hand. Doch vor der Ehe scheute sie zurück; frei und ungebunden wollte sie leben. Um sich die Werber vom Halse zu schaffen, stellte sie ihnen eine schwere Aufgabe. Wer um ihre Hand anhielt, müde die Ringmauer der Burg Lohra dreimal umreiten. Diese aber stand hart an einem unbezwingbar steilen Abhang. Viele edle und gute Ritter versuchten sich und verspielten damit ihr Leben, denn sie strzten in den Abgrund und zerschmetterten an den Felsen, die die Burg trugen. Schlielich wurde es still um Adelheid von Klettenberg. Doch das Gewissen lie ihr keine Ruhe. Sie hatte zahlreiche Menschenleben ihren Lauen geopfert. Nun bangte sie um ihre Seligkeit und malte sich aus, wie sie einst vor dem Weltenrichter stehen werde. In der Hoffnung, wenigsten ein wenig gutzumachen, stiftete sie das Kloster Walkenried. Unter dem siebenten Abt, Heinrich II., begannen die Mönche von Walkenried um 1207 eine herrliche Klosterkirche zu bauen. Von allen Seiten kamen Opfergaben. Doch der Bau verschlang so viel, da die Schulden bedenklich anwuchsen. Als sich eines Abends der Kloostervorsteher sorgenvoll den Kopf kratzte, brachte ihm ein Mönch den Bescheid, im Hofe stehe ein schwerer Wagen mit sieben Rossen davor, aber nirgends sei ein Fuhrmann zu sehen. Heinrich begab sich hinab und lie die Plane des Fahrzeugs zurückschlagen. Der Wagen war mit Gold beladen. Alles Fragen in den kommenden Tagen und Wochen nutzte nichts, niemand wollte den Wagen mit den sieben Pferden gesehen haben, und nirgends meldete sich der Besitzer ...